

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Lauggasse No. 27.

Nr. 48.

Freitag den 26. Februar

1875.

Gefunden zwei Schirme; zugelaufen ein Hund.  
Wiesbaden, 22. Februar 1875. Der Kgl. Polizei-Director.  
v. Strauß.

## Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen der Firma H. Löwenherz sen. und deren Theilhaber zu Viebrich rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 31. März Morgens 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.  
Wiesbaden, 8. Februar 1875. Kgl. Amtsgericht VI.

## Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen der geisteskranken Elise Schmidt zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 7. April l. J. Morgens 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.  
Wiesbaden, 12. Februar 1875. Kgl. Amtsgericht VI.

## Bekanntmachung.

**Samstag den 27. Februar Morgens 11 Uhr** wird auf dem Geschäfts-Zimmer des unterzeichneten Rentamts, Karlsstraße 20, die Versteigerung von 212 Raummeter Scheit- und 148 Raummeter Knüppelholz aus dem Walddistrikt Pleidenstaderkopf für die hiesige königliche Regierung öffentlich vergeben.  
Wiesbaden, 23. Februar 1875. Königl. Domänen-Rentamt.  
Reichmann.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. März Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause Helenestraße Nr. 11 die zu dem Nachlasse der Wittve des Friedrich Heilmann, Babette, geb. Mondrion, von hier gehörigen Mobilien, bestehend in Haus- und Küchengeräthschaften, Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücke u. gegen Baarzahlung versteigert.  
Wiesbaden, 25. Februar 1875. Kauz, Bürgermeisterei-Gehülfe.

## Holzversteigerung.

Im Rauenthaler Gemeindefeld District **Buchwald** kommen zur öffentlichen Versteigerung:

**I. Mittwoch den 3. März, Morgens 10 Uhr anfangend:**

- 93 eichene Bauflämme von 93,38 Festmeter,
- 2 buchene Stämme von 152 Festmeter,
- 133 Raummeter eichenes Scheitholz,
- 114 " " Knüppelholz,
- 2800 Stück eichene Wellen,
- 198 Raummeter eichenes Stochholz;

**II. Donnerstag den 4. März, Morgens 9 Uhr ebendasselbst anfangend:**

- 2000 Stück buchene Bohnenstangen,

28 Raummeter buchenes Knüppelholz und 14.000 Stück buchene Wellen.  
Der Holzschlag ist 10 Minuten von Rauenthal und eine Stunde von Eltville entfernt und sind die Abfuhrwege in gutem Stande.  
Rauenthal, den 23. Februar 1875. Der Bürgermeister.  
Schuth.

Zufolge Auftrags des königlichen Amtsgerichts dahier vom 1. Februar wird Freitag den 26. Februar Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause ein Pferd versteigert werden.  
Wiesbaden, den 20. Februar 1875. Der Gerichts-Executor.  
Maurer.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 14. Februar d. J. werden Samstag den 27. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause: 1) 1 Kleiderschrank, 1 Kanape und 2 Pferde und 2) 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Bild, 900 Malter Kohlen und 1 Karren versteigert werden. Der Gerichts-Executor.  
Wiesbaden, den 23. Februar 1875. Ullius.

Zufolge Auftrags der Kgl. Kreisgerichts-Cassenverwaltung dahier werden Samstag den 27. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause 1 silberne Taschenuhr nebst goldener Kette, Schlüssel und Medaillon, verschiedene ausländische Fedel- und Kupfermünzen und ein Portemonnaie öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.  
Wiesbaden, den 23. Februar 1875. Der Gerichts-Executor.  
Grub.

## Notizen.

Heute Freitag den 26. Februar, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistricten Wiesbadenerhaag a (Schutzbezirk Wehen), Eichelberg 1r Theil, Eschbach, Altesfeld 4a und c (Schutzbezirk Bahn), Dohheimerhaag und Regelbahn. Der Anfang wird im District Wiesbadenerhaag gemacht. (S. Tgl. 47.)  
Vormittags 11 Uhr: Versteigerung einer vollständigen Speccerei-Ladeneinrichtung, in dem Laden Marktplat 9. (S. Tgl. 47.)

## Holzversteigerung.

Im Herzoglichen Park zu Platte District Fürstentrod 2r und 3r Theil kommen **Montag den 1. März l. J., Früh 10 Uhr anfangend:**

- 166 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 45 " " Knüppelholz,
- 33 " " Stochholz,
- 1275 Stück buchene Oberholzwellen und
- 9450 " " Planterwellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Sammelplatz auf der Platte.  
Viebrich, den 14. Februar 1875.  
290

Der Oberförster.  
Weimar.

## Anzeige.

Die angezeigte monatliche Möbel-Versteigerung in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 findet erst am 3. März statt. Gegenstände können täglich angemeldet werden.  
565 F. Müller, Auctionator.

Kerostraße 37 ist eine Grube Dung zu haben, 4084

Erwidern auf die Anzeige 4016 in gestr. Nr. d. Bl.: „Für mich ist gesorgt“ Aber — 4088

**Nr. 4019.** Aber **Nettchen** u. in gestr. Nummer. !!! Der Weg am alten Kirchhof ist abgebrochen. **Gute!** 4094

**Du Zauselte!** Wiecht Du was? **Kathinka.** 4091

**Der lieben Frau Geiter** wünscht noch viele glückliche Jahre ihr Patzchen 4090 **Marie-Mietz.**

Herzliche Gratulation meinem Freunde **Karl Kr. . . . .** zu seinem heutigen Geburtstag. Ein stiller Verehrer. 4102

Der lieben Frau **Geiter** in der Nerostraße 31 die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem heutigen **Geburtstage.** Daß Ihnen dieser Tag noch oft wiederkehren möge, wünschen Ihnen aus weiter **Ferne** Ihre **wohlbekannten,** jedoch **ungenannten** Freunde **L. F. G. J. K. H. M. E.** 4100

Ein **englischer Schlüssel** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 12b, 1. Etage. 4117

Am Mittwoch Abend zwischen 8 und 9 Uhr wurde von der Bleichstraße 10 durch die Walram- und Wellritzstraße nach dem Schulberg und wieder zurück durch die Hellmundstraße ein schwarzer **Ehring** mit welchem Kreuz verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Bleichstraße 10 eine Stiege hoch abzugeben. 4124

Am Mittwoch den 24. d. Abends wurde vor dem Theater ein **Opernglas** mit Futteral, am Glase **Maison Chevalier à Paris** gezeichnet, verloren. Der ehrliche Finder und Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Dranienstraße 17, 1 Tr. h.

Ein **Schirm** stehen geblieben. **G. Boureller.** 4120

Ein **Lehrmädchen** mit Sprachkenntnissen wird in ein hiesiges Geschäft gesucht. Offerten unter A. B. besorgt die Exped. 3901

Ein **Lehrmädchen,** welches gute Schulkenntnisse besitzen muß, kann sofort unter günstigen Bedingungen bei uns eintreten. **J. Hirsch Söhne,**

Seiden-, Band- und Modewaaren-Geschäft, Webergasse 5. 4027

Eine **Wäscherin** gesucht Feldstraße 7. 4062

Ein **perfektes Bügelmädchen** findet dauernde Stelle Feldstr. 7. 4063

**Hirschgraben 16** wird ein **Bügelmädchen** gesucht. 4013

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im Waschen und Putzen. Näheres Steingasse 10, Parterre rechts. 4091

Eine **geübte Kleidermacherin,** auch im Anmessen und Zuschneiden sehr bewandert, sucht Stelle in einem Confections-Geschäft. Näheres Expedition. 4091

Ein **Mädchen** f. Besch. im Waschen u. Putzen. **N. Saala,** 4, 2 St. h. 4091

Ein **tüchtiges Hausmädchen** auf gleich gesucht **Karlstraße 8.** 3448

Ein **junges Mädchen** wird sogleich gesucht **Moritzstraße 44** im Hinterhaus. 3404

Ein **braves Dienstmädchen** gesucht **Langgasse 19.** 3575

Ein **ordentliches Dienstmädchen** gesucht. **N. Metzgergasse 23.** 3555

**Rheinstraße 38** wird ein **Mädchen,** welches alle häusliche Arbeit versteht, gesucht und kann gleich eintreten. 1961

Ein **starkes Kindermädchen** wird sogleich gesucht. Näheres **Dambachthal 4.** 3834

Eine **Verkäuferin** mit Sprach-Kenntnissen wird in ein hiesiges Geschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter R. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3900

**Faulbrunnenstraße 12,** 1 Stiege hoch rechts, wird auf gleich ein **braves Mädchen** gesucht. 3897

Ein **gewandtes Zimmermädchen** wird auf 1. März gesucht. Näheres im **Berliner Hof.** 3989

Ein **junges Mädchen,** welches nähen kann, sucht zum 15. März Stelle als **Mädchen** allein. **Näh. Rheinstraße 44,** 2 St. h. 4123

**Bahnhofstraße 12** wird sogleich ein **Dienstmädchen** gesucht. 3982

Ein **gesittetes, edangellisches Mädchen** wird in eine kleine Familie nach Mainz gesucht. Näheres hier **Rheinstraße 12,** 1. Stof. 2000

Ein **zuverlässiges, braves Mädchen,** das alle Hausarbeiten versteht und kochen kann, wird auf 1. März gesucht. Näheres **Friedrichstraße 25,** 1 Stiege hoch. 3968

Zu **zwei jüngern Kindern** wird ein **anständiges, zuverlässiges Mädchen** gesucht. **Näh. Frankfurterstraße 6a** neu. 3938

Ein **Mädchen,** das etwas nähen kann, wird gesucht **Dranienstraße 13,** Parterre rechts. 3960

Ein **gebildetes Mädchen** gelehren Alters, das etwas Kleidermachen versteht, sowie in allen Handarbeiten sehr erfahren ist, sucht zu Ende März eine passende Stelle, am liebsten zu einer einzelnen Dame oder als Erzieherin zu einem größeren Kinde. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Gel. Offerten unter E. B. 17 besorgt die Expedition d. Bl. 4006

Ein **tüchtiges Zimmermädchen** wird zum 1. April in das **Badhaus** zum weißen Hof gesucht. 4057

Ein **braves Dienstmädchen** wird gesucht. **N. Feldstraße 8.** 4012

Ein **braves, zuverlässiges Dienstmädchen** wird sogleich gesucht **Bahnhofstraße 8,** Parterre. 4020

Den **gehörten Herrschaften** kann stets **Dienstpersonal** mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet **Dienstpersonal** jeder Branche stets Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau,** Mühlgasse 3. 3691

Gesucht wird zum 1. März ein **fleißiges Dienstmädchen.** Näheres **Marktstraße 19,** 3 Treppen hoch. 3448

Ein **Fraulein** sucht Stelle als **Gesellschafterin,** zur Stütze der Hausfrau oder zu älteren Kindern. Näheres **Wilhelmstraße 4,** 3 Treppen hoch. 3808

**Mädchen,** welche kochen können, sowie **Haus-, Küchen- und Kindermädchen** erhalten Stellen d. **Frau Bekri, Langg. 23.** 3824

Ein **braves Mädchen** zu Anfang März gesucht. Näheres **Dobbeimerstraße 11.** 3956

**Schwalbacherstraße 35** wird ein **braves Mädchen** auf gleich gesucht. Näheres im **Laden.** 4020

Ein **tüchtiges Mädchen,** welches schon öfters bei einer Herrschaft als **Mädchen** allein war, wünscht auf 11. März eine ähnliche Stelle. Näheres **Langgasse 19.** 4108

Ein **Mädchen,** welches **bürgerlich kochen** kann und **Hausarbeit** versteht, wird gesucht. **Näh. Martinsstraße 2, Villa „Dahmeim“.** 4080

**Taunusstraße 43,** Parterre, wird ein **Mädchen** gesucht. 4110

Durch das **Placirungs-Bureau** von **C. Rumpf, Säfergasse 9,** werden **5 Zimmermädchen** für **Hotels** für hier und außerhalb, **3 Brunnenmädchen,** wovon das eine **englisch** sprechen muß, nach **Bad-Schwalbach,** **4 Mädchen,** welche gut **bürgerlich kochen** können, als **Mädchen** allein und mehrere **Haus- und Küchenmädchen** auf gleich, 1. März und für die kommende **Saison** gesucht; auch sucht daselbst eine **tüchtige Weißzeugbesorgerin,** welche **perfekt französisch** und auch etwas **englisch** spricht, auf den 15. März oder später **Engagement.** 4115

Ein **einfaches Mädchen** wird zu Anfang März in eine kleine **Haushaltung** gesucht. **Näh. Maurergasse 6** im Hinterhaus. 4109

**Zwei tüchtige Köchinnen,** einige **Zimmermädchen,** welche **serviren** können und **Fremde** gut zu bedienen verstehen, sowie einige **Mädchen** als **solche** allein finden sogleich, auf 15. März und 1. April sehr gute Stellen bei **Fremden** durch **Fr. Hammes, Mauritiusplatz 1.** 4096

Ein **gesittetes, erfahrenes Dienstmädchen** wird zum 1. April gesucht **Maurergasse 6,** 2 Stiegen hoch rechts. 4113

Mehrere **Mädchen** von **auswärts,** welche im **Nähen, Bügeln und Serviren** bewandert und gute Zeugnisse besitzen, suchen zum **15. März** und **1. April** Stellen als **feinere Hausmädchen,** weiter suchen zum **1. April** **tüchtige Hotelzimmermädchen,** auch mehrere von **außerhalb,** mit **guten langjährigen Zeugnissen** Stellen d. **Fr. Birek, Säferg. 13,** Parterre.

Ein **filles, feines Hausmädchen** von **auswärts** sucht sogleich oder zu **Ostern** eine Stelle. **Gefällige Adressen** unter **W. S. 14** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4118

Ein Mädchen, welches selbstständig lochen kann und tüchtig in der Hausarbeit ist, wird zum 13. März gesucht gr. Burgstraße 3.  
 Ein ruhiges, stilles Mädchen sucht eine Stelle bei einer oder zwei Damen zur Unterhaltung oder zur Pflege eines kleinen Kindes. Näheres Michelsberg 8 im 3. Stod. 4112

Ein braver Bürsche kann die Lackirerei erlernen. Näh. Exped. 2762  
 Gute Möbelschreiner gesucht Helenenstraße 9. 4045  
 Ein tüchtiger Hausknecht wird in ein hiesiges Badhaus gesucht. Näh. Exped. 4078  
 Ein untergehaltener Gärtner findet Stellung in der „Villa Schumann“ in Mosbach. 3785

### Colporteurs.

Tüchtige, gewandte Leute finden in obigem Fach lohnende Beschäftigung. 40 Mark Caution. Franco-Adressen postlagernd hier unter den Buchstaben M. M. einzufenden. 4116

### Weisses Lamm (Markt)

wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger Zapfjunge gesucht. 4094  
 Zwei gewandte, solide **Saalkellner** von außerhalb mit sehr guten Zeugnissen suchen Stellen zum 15. März oder 1. April durch **F. Birk, Commissionär, Sänergasse 13, Markt.**  
 Ein junger Mann, welcher im Rechnen, Schreiben und Zeichnen, sowie in der Buchführung bewandert ist, sucht entsprechende Beschäftigung. Näh. Exped. 4128  
 Ein anständiger, braver **Lausbursche** wird gesucht. Näheres bei Herrn Sartori (Rheinischer Hof), Reugasse 3a. 4126

### Ein Kaufschilling

von **10,000 Gulden** ist zu cediren. Näh. Exped. 1758  
**8-10,000 Gulden** werden als Hypothek gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 1757  
**6-7000 Thlr.** werden auf zweite Hypothek gegen pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 4086

### Gesucht

in der Nähe der Bahnhöfe gegen Ende April ein großes, trockenes Parterre-Zimmer (Nordseite) zum Aufbewahren von Möbeln. Adressen zu senden Sonnenbergerstraße 21a, 2. Etage. 2753

### Auf 1. April zu miethen gesucht:

1 Salon und 2 Schlafstuben (ersterer gerne gegen Süden), complet möblirt, mit Beköstigung. Anerbietungen innerhalb 8 Tagen mit Preisangabe sub No. 791 an die Expedition dieses Blattes zu richten. 4089

Eine junge Dame sucht ein großes, bequem möblirtes Zimmer mit Bedienung bei freundlichen Leuten. Offerten mit Preisangabe unter R. 15 beliebe man bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 4021

Abolphstraße 14, 2 Treppen hoch, sind zwei sehr gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten. 4041

Bleichstraße 12, Parterre, sind 2 Zimmer zu vermieten. 4088

Bleichstraße 14 eine Etage rechts ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4114

### Elisabethenstraße 31, 2. Stod,

sind 6 Zimmer nebst Zubehör, 2 schöne gerade und 2 schiefe Mansarden, auf 1. Mai zu beziehen. Einzusehen Mittags von 12-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr. 4105

Rapellenstraße 5, Bel-Etage, sind 4 schöne Zimmer (Sonnen- seite), Küche, Mansarde, Keller, Trockenspeicher, Bleichplatz, Wasserleitung, zu 270 fl. auf 1. April oder Juli zu verm. 4034

Moritzstraße 34 ist der 2. Stod von 5 Zimmern etc. (gesund und geräumig) verzugshalber zu vermieten und nach Wunsch zu beziehen. 4099

Nerostraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4085

R. Schwalbacherstraße 9, Parterre, ist ein klein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4079

Elststraße 12 ist die Frontspitzwohnung, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf gleich zu verm. 3992

In meinem neuen Hause Karstraße 2 sind mehrere große und kleine Logis nebst Mitgebrauch des Bleichplatzes und Trockenspeichers auf 1. April zu vermieten. Karl Höhn. 4087  
 Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer etc. auf 1. April zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 3. 4076

Sänergasse 13 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 1006  
 Märlstraße 2 ist ein Laden mit Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 1423

Goldgasse 21 (Maderhöhle) ist auf den 1. April ein Laden mit Ladenstube, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Holzstall zu vermieten. Näheres bei Menche in der Wirtshaus. 1015

Seite der Weik- und Walramstraße 19 ist der Laden mit Wohnung, sowie zwei Wohnungen im 2. Stod, eine von 3 und eine von 4 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. 765

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinterliegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist vom 1. April an zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2a. 2964

In der neuen Colonnade ist ein einfacher Laden zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre. 3087

Ein Laden mit Wohnung, in Mitte der Stadt gelegen, ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 3244

Michelsberg 22 ist ein Laden nebst 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 3576

### Ein Laden

mit Wohnung auf April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 3949  
 Laden auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 14. 3914

**Laden** mit Wohnung zu vermieten Michelsberg 6. Näh. im Kurzwaarengeschäft daselbst. 3478

**Ein grosser Laden** mit 2 daranstoßenden geräumigen Zimmern, schönem Keller und Kohlenraum zum 1. April zu vermieten. Näheres große Burgstraße 4 im 1. Stod. 3847

Sänergasse 4 ist ein Laden nebst Ladenzimmer, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 1990

Ein **Laden** mit Wohnung zu vermieten und kann gleich auch später bezogen werden. Näheres Markt 9. 4082

Fortgesetzte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelhaus daselbst. 264

Stallung für 1 auch 2 Pferde nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Rheinstraße 50. 388

Dogheimerstraße 21 ist ein Stall nebst Scheuer auf 1. April zu vermieten. 4002

2 Arbeiter finden Schlafstelle Nerostraße 15. 4004  
 Ein anst. Arbeiter findet Logis Schulgasse 1, 2 Tr. h. 3979

Bleichstraße 23, 1 Et. h. links, findet ein Mädchen Schlafstelle; auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1465

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Kirchhofsgasse 2, Hinterh. 4106

### Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott gefallen, unsere gute Mutter,

**Mimi Lugenbühl, geb. Wolff,**

nach langem Leiden im Alter von 74 Jahren in ein besseres Leben abzurufen.

Statt besonderer Einladung die Nachricht, daß die Beerdigung Freitag den 26. Februar Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 24, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 24. Februar 1875.  
 4078 **Die Hinterbliebenen.**

# Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Räumung des Locales verkaufe ich meine sämtlichen Waaren von jetzt bis Ende März zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Besonders mache ich aufmerksam auf erste Qualität

**Glacé-Damenhandschuhe** (2 Knöpfe), sonst fl. 1. 45., jetzt fl. 1. 24.,  
**Glacé-Damenhandschuhe** (3 und 4 Knöpfe), sonst fl. 2. 12., jetzt fl. 1. 45.,  
**Schwedische Handschuhe** mit 1, 2, 3 und 4 Knöpfen in großer Auswahl äußerst billig,  
**Herrn- und Damen-Gravatten** in allen Sorten, Schwarz, sowie in allen Farben.

**Adolph Heimerdinger, Webergasse 4.**

4075

## Im Victoria-Saal.

Heute Freitag den 26. Februar Abends 7 Uhr:

### Zweites Concert

des weltberühmten ungarischen Hirten-Schalmal-Virtuosen  
**Nagy Jakob.**

Nummerirte Plätze sind im Voraus zu haben in allen  
 Buchhandlungen und Abends an der Casse.

Reservirter Platz 3 Mark.

Nichtreservirter Platz 2 Mark.

Sonntag den 28.: Zwei Concerte und zwar Nachmittags  
 3 Uhr: Volks-Concert, Entrée 2 Mark. -- Abends 7 Uhr wie  
 gewöhnlich.

Montag den 29.: Abschieds-Concert. 3802

Samstag den 27. Februar Abends 8 Uhr:

### Vierte große Tanzstunde

im  
**Saalbau Schirmer.**

**Otto Dornewass.**

3873

## Strohüte

werden gewaschen, gefärbt und faconnirt  
 bei **C. A. Bender,**

**Neugasse 17.**

3899

**Baiausführungen, Revisionen, Anfer-**  
**tigung von Bauplänen, Details, Kostenan-**  
**schläge** etc. jeder Art. Billigste Honorarberechnung.

3191

**Technisches Bureau von**  
**Architekt Wilh. Vogel, Langgasse 39.**

## Möbel-Verkauf

**Langgasse 49, 2. Stock:** Tisch, Geschrant, Beuten in Auf-  
 baum, Waschtisch mit Marmorplatte, Brüsseler Teppich, Pompi-  
 helm mit Gürtel. 2037

**Weisse Malle** für Kleider- und Unterröcke,  
 imitierte Valenciennier

**Spitzen,** im Stück sehr billig, imitierte Stickereien  
 für Kleider- und Wäsche-Garnituren, echte Schweizer Stickereien  
 empfiehlt billigt

2977

**G. Wallenfels, Langgasse 33.**

## Böpfе

von ausgefallenen Haaren werden schnell und  
 billig angefertigt bei

2325

**H. Schenks, Langgasse 12.**

Ein **Backsteinmeiler,** ca. 145,000 Stück, zu verkaufen. Näh.  
 bei **J. C. Kelper.** 3734

## Café Doré (Rosengarten).

Heute Freitag den 26. Februar:

### Concert & Vorstellung

der Komiker **Ohaus, Zenkert,** des Sängers **Reinhardt**  
 und der Vokalängerin **Fr. Erber.** Zur Aufführung kommen  
 u. A.: Ein komisches Dergelt: „Das beste Recept“, „Die bei-  
 den Dragoner“, Charakterdarstellung nach Leboiffoir, „Das  
 Erbarmen“ von Broch, „Die Madame Schickelberg“ etc.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Entrée 20 Pf. 4101

## Ananas Inländische Ananas

von **Pasqué & Kühn** in **Göln,**

in Büchsen à <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kilo, netto à 3 Mark, empfiehlt  
**3807 August Engel, Taunusstraße 2.**

**La Macaroni, La Eiergemüsnudeln,**

gelbe und weiße Fadennudeln,

franz. Apfelschnitz, türk. Zwetschen,

Birnen, sehr gut lodende Hülsenfrüchte,

Sauerkraut, Gurken

empfehlen billigt **Fr. Lewald, Kirchhofgasse 2. 4125**

**4 Pfd. gemischtes Langbrod 18 Kr.**  
 empfiehlt

**Phil. Schlick, Specereihandlung,**

**Kirchgasse 35.**

3414

**Gemischtes Brod** ohne Sauerteig, an Geschmack von keinem  
 Brod übertroffen, empfiehlt zu 6 und 12 Kettler per Laibchen

4122

**Georg Jung, Sydney-Bäcker.**

**Prima Eiergemüsnudeln per Pfd. 18 Kr.,**

**Secunda Eiergemüsnudeln per Pfd. 16 Kr.**

3214

bei **Christian Wolf.**

## Ludwig Zettelmann

in **Frankfurt a. M.,** (H. 6515)

**Teppich- und Möbelstoff-Handlung,**

**Roßmarkt 10.**

empfehlen <sup>1</sup>/<sub>4</sub> breiten **reinwollenen Niss** bester Qualität in allen  
 Farben für Möbel und Vorhänge per Meter fl. 2. 36., fl. 3., fl. 3. 80.

**Muster gerne zu Diensten.** 111

Ein **Haus** mit Garten oder großem Hof wird zu kaufen ge-  
 sucht. Offerten mit ungefährem Preis beliebe man unter W. F.  
 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3953

Ein **Bauplatz** von 30-40 Ruten an der Dogheimerstraße,  
 verlängerten Rheinstraße oder deren Nähe wird zu kaufen gesucht.  
 Offerten wolle man unter W. N. in der Exp. d. Bl. abgeben. 3952

Ein- und zweithürige **Kleiderkränke,** Kommoden, polirte  
 und lackirte Bettstellen, Waschtische, ein neues Kanape etc. unter  
 Garantie billig zu verkaufen **Neurostraße 16.** 3195

**Dogheimerstraße 48a** wird **Wäsche** zum Waschen und Bügeln  
 angenommen. Dies besonders den geehrten Herrschaften und Hotel-  
 besthern zur Nachricht. 3958

## Fortsetzung

der Versteigerung von Seiden-Waaren  
Marktstraße 28 Montag den 1. März  
Vormittags 9 Uhr.  
565 F. Müller, Auctionator.



## Markt 7.

frisch eingetroffen:  
Achter Winter-Rheinsalm I. Qual.  
Lebende Rheinhechte, lebende und frisch abgeschlachtete  
Rheinkarpfen, lebende Aale.  
Ausgezeichnete Cablian, Seezungen und  
Seibutt, Bählmuscheln (males), feinst geräucherter  
Aale, Monidamer Bratbückinge.  
Holl. Speckbückinge und vieler Bückinge.  
Isländische Fischrolade, Kräuter-Anchovis.  
Aecht russ. Caviar, sowie gewässerter Labberdan &c.

## Frisches Schwarzwild

bei Ig. Bichmann,  
4129 Goldgasse 5.

## Salonkohlen,

für Meidinger und Regulirfüllöfen sehr geeignet,  
empfehlenswert billigst

4117 Wilhelm Linnenkohl,  
Ellenbogenstraße 15.

## Ia Ruhrkohlen

verkaufte von heute an per Fuhr 12 fl. 30 fr.  
353 F. Leimer, Brennholzmagazin & Steinkohlenlager,  
Sollmundstraße 7.

Wegen Aufgabe des eigenen Hausstandes sind schöne  
Mahagoni-Möbel, darunter ein Buffet, Schreib-  
secretär, Cylinderbureau und vieles Andere, auch  
Bron- und Wandleuchter aus freier Hand zu ver-  
kaufen. Zu besichtigen von 11-12 Uhr Wellnitzstraße 31,  
1 Treppe. 4046

W. Foley M. A. Cambridge University (England) gives  
lessons in English Stiftstraße No. 2. 2897

Ein in gutem Zustande befindlicher Schneepflaster ist billig  
zu verkaufen. Näheres Webergasse 43. 4104

Ein noch gutes Confermanden-Kleid mit Jade ist billig  
zu verkaufen Herrnmühlgasse 1, 3. Stod. 2000

Ein Kinderwagen zu verkaufen Louisenstraße 14a im Dach-  
logis. 4111

Zwei neue Schärftarren zu verkaufen. Rab. Exped. 4097

Gutes Stroh zu verkaufen Schwabacherstr. 33. Bel-Etage. 4077

Eine zweischläfige, tannene Bettlade mit Sprungrahmen und  
Reif billig zu verkaufen Mühlgasse 1, 2 Stiegen hoch. 4107

Schwabacherstraße 15 bei Faust sind Kartoffeln per  
Mutter 2 1/2 fl. zu haben. 3983

## Erklärung.

Die unterzeichneten Mitglieder des Vereins der Künstler und  
Kunstfreunde erklären hiermit, daß sie die ungerechtfertigten, per-  
sönlichen Angriffe des Vereins-Vorstandes gegen Herrn Cur-Director  
Heyl entschieden mißbilligen.

N. Adler, Consul.  
Chr. Dähne.  
Eppell, Maler.  
Georg Fürstchen.  
Carl Glaser.  
L. Gecks.  
Dr. med. Heyman.  
Dr. Hoffmann.  
Jos. Hoch.  
F. Hatzmann.  
S. Hess.  
Dr. med. Mäckler.  
Friedr. Poths.  
Dr. jur. Pfeiffer.  
Dr. med. Pfeiffer.  
Adolf Roeder.  
G. Rühl.  
Wilh. Roth.  
Carl von Rössler.  
Theod. Schulze.  
H. Schmidt.  
F. Travers.  
Dr. Wilhelmj.  
Dr. Hans Wachenhusen.  
Adolf Zais.

4130 für Nerven-, Unterleibs- & Geschlechtskrankheiten  
medicinische und physikalische Heilmittel. 2466

Sprechstunden 8-12 Uhr Vormittags.  
Dr. Ritterfeld-Confeld, Friedrichstraße 3.

Dr. Magdeburg, homöopath. Arzt,  
Friedrichstraße 25. 1759

Sprechstunden Vorm. von 11-12 und Nachm. von 2-4 Uhr.

Ich warne hiermit Jedermann, Niemanden, wer es auch sei, Etwas  
auf meinen Namen zu borgen oder zu leihen, indem ich für Nichts  
hafte und gemachte Zahlungen nicht anerkenne. Carl Loos. 4014



## Neue Fischhalle,

Gasse der Gold- und Nehergasse. 516

Heute früh 8 Uhr treffen wieder ein:

Egmonder Schellfische (lebend frische Waare), Cablian  
I. Qualität, echter Rheinsalm, Seezungen (Soles), sehr  
frisch und billigst, Steinbutt (Turbot), Lerbutt, große  
und kleine Schollen, Bückinge; ferner sind frisch eingetroffen:  
Abgeschlachtete Rhein-Hechte per Pfd. 28 kr., Karpfen  
per Pfd. 24 kr. &c. 418

Braunschweiger Sonntagen, dieter, und Nachener  
Printen (achte) stets frisch vorrätzig Schillerplatz 2a, Thor-  
einfaht, Hinterhaus. 3207

## Möbel-Verkauf.

565 Ein Silberschrank, Bücherschrank, Kleiderschränke,  
Garnituren in Plüsch und Damast, Waschkommoden mit Marmor-  
platten, Schreibtische, Spieltische, vollständige Betten, alle Sorten  
Stühle, Kommoden, Weiszeugschränke, Küchenschränke, Spiegel in  
allen Größen, Hand- und Reise-Koffer, Taschen, Pferdebedecken u. s. w.  
zu verkaufen bei F. Müller, Hochstraße 20.

Es wird ein Kind in sehr gute Pflege genommen. Näh.  
in der Expedition d. Bl. 3822

# Ia Ruhrkohlen,

sehr säckreich, liefert täglich per Fuhr von 20 Centner (nach Wunsch über die Stadtwage) franco Haus Wiesbaden zu 11 fl. 54 fr. = 20 Mt. 40 Pf. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **B. Bidel**, Langgasse 19, entgegen.

Diebrich, den 25. Februar 1875.

4081

Jos. Clouth.

# Ruhr-Kohlen

**I. Qualität**, sehr säckreich, per Fuhr 6 Malter (20 Centner) 12 fl. 30 fr.

**II. Qualität**, im Brennen vorzüglich, per Fuhr 6 Malter (20 Centner) 11 fl. 30 fr.

franco Haus. In **Waggonladungen** entsprechend billiger. 3177

**Aug. Havemann**, Driantienstraße 11.

# Zu kaufen gesucht

ein **rentables Haus** in der Launus-, Wilhelm- oder im unteren Theile der Louisen- oder Friedrichstraße. Gest. Offerten mit Preisangabe unter J. K. No. 100 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 3894

Zu verkaufen in der Nähe des Balverhauses am Schiefersteinerweg ein **kleines Haus** mit Stall und Garten, geeignet für Gärtner oder einen Kutscher. Näheres bei **F. C. Müller**, Bürstenfabrikant, Langgasse 4. 3970

# Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für 17.000 Thlr. Näheres Expedition. 1629

Ein **kleines Landhaus** mit 8 bis 10 Räumen und schönem Garten im Preise von circa 60.000 Mark wird zu kaufen gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 32, Bel-Étage. 4028

# Haus-Verkauf.

In Mitte der Stadt ist ein **kleines Haus** zu verkaufen und sofort zu beziehen. Näh. Erbd. 4071

**Herrnkleider werden reparirt und hemisch gereinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 363

**W. Hack**, Häfnergasse 10.

Der Rest in **Winterschuhen** und **Stiefeln** zum Fabrikpreis zu verkaufen Michelsberg 2. 3464

Ein wenig gebrauchter transportabler **Kochherd** zu verkaufen im Berliner Hof. 3924

Mehrere Kasten dörres, buchenes **Schneitholz** werden preiswürdig abgegeben Moritzstraße 5. 4030

Eine **Pumpe** mit Diel zum Befestigen zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 10b. 4059

Ein weißes **Mullkleid** (für Confirmandinnen) zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1875

Mauergasse 2, 2 Treppen hoch links, ist eine **Bettstelle** nebst Sprungrahmen und Koffha-matratze (noch neu) billig zu verl. 4038

**Lumpen, Knochen, Papier** u. s. w. werden zu den höchsten Preisen angekauft **Saalgasse No. 4.** 357

Eine **Baststeinfabrik**, ca. 120 Ruthen mit 2 Brunnen und Arbeitshaus, ist für 4200 fl. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3733

**Bettstellen**, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus Karterre. 287

Nechte **Sabanna-Cigarren**, 14—15 Mille, sind im Ganzen, auch in einzelnen **Ristgen** preiswürdig zu verl. Näh. Exp. 489

**Sarzer Roller** (gute Schärer) zu verl. Spiegelgasse 11. 2000

Bei **Neßger Seewald** ist eine Grube **Dung** zu haben. 4083

**Stadtfeld'sches Augenwasser**, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Bisthchen. **Allein acht zu haben** bei **Chr. Maurer**, Langgasse 2.

**Fontainen**, Bassins, Figuren, Facadenarbeiten, Säulen u., sowie **Plattenböden** in geschmackvollen Mustern und Farben liefert die **Cementgießerei** von **Malcomess & Schery**. 370

**NB. Musterkarten** und Preisverzeichnisse stehen zu Diensten. **Fächerarbeiten** aller Art werden reell und pünktlich besorgt. Näheres Schachtstraße 19 und Kapellenstraße 31. 3640

# Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

24. Februar.

**Geboren:** Am 23. Febr., dem Schreiner Friedrich Weilmann e. S. — Am 23. Febr., dem pract. Arzt Dr. med. Robert Belten e. L., R. Clara Johanna Bertha. — Am 23. Febr., dem Bademeister Christian Dingel e. S. — Am 23. Febr., dem Tagelöhner Wilhelm Georgy e. S.

**Aufgebote:** Der Maurergehülfe Johann Joseph Bös von Haffelbach, Amts Ufingen, wohnhaft dahier, und Anna Gelhard von Ransbach, Amts Selters, wohnhaft dahier. — Der Steinhaueergehülfe Ludwig Julius Barth von hier und Margarethe Elisabeth Marie Faust von hier. — Johann Wilhelm Schaller von Kloppenheim, wohnhaft daselbst, und Katharine Neßger von Münzberg, wohnhaft daselbst.

**Gestorben:** Am 23. Febr., Paul, Sohn des Speisewirthe Wilhelm Bieder, alt 5 R. 24 L. — Am 24. Febr., Mini, geb. Wolff, Wittve des Kaufmanns Daniel Eugenbühl, alt 73 J. 10 R. 20 L.

# Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 25 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/4 Uhr.

# Israel. Religions-Gesellschaft, fl. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst

218

Freitag Nachmittags 5 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/4 Uhr.

# Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1875. 24. Februar.            | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer* (Par. Linien)      | 929,08         | 928,24       | 928,56         | 928,62            |
| Thermometer (Reaumur)         | -5,2           | 0,0          | -2,6           | -2,60             |
| Luftspannung (Par. Lin.)      | 0,92           | 1,13         | 1,33           | 1,12              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 74,8           | 56,5         | 84,7           | 72,00             |
| Windrichtung u. Windstärke    | N.O.           | O.           | D.             | —                 |
|                               | lebhaft.       | schwach.     | schwach.       | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht     | sehr heiter.   | bewölkt.     | völl. heiter.  | —                 |
| Regenmenge pro □'m par. Et.   | —              | —            | —              | —                 |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

# Tages-Kalender.

Das ethnographische Museum, Launusstraße 43, ist täglich geöffnet von 10 bis 1 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Heute Freitag den 26. Februar.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht. Burhaus in Wiesbaden. Nachmittags 8 1/4 Uhr: Concert. Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in dem Lokale Schwalbacherstraße 17.

Zweites Concert des ungarischen Hirtin-Schalmal-Virtuosin Nagy Jakob, Abends 7 Uhr im Saale des Victoria-Hotels.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markte.

Korn-Verein. Abends 8 1/4 Uhr: Riegenturnen.

K. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele. VI. Symphonie-Concert.

Frankfurt, 24. Februar 1875.

| Weid-Course.        |                  | Wechsel-Course.            |                |
|---------------------|------------------|----------------------------|----------------|
| Bistolen (doppelt)  | 16 Km. 77—82 Pf. | Amsterdam                  | 175 60—40 b.   |
| Holl. 10 fl.-Stücke | 16 " 85—90 "     | Beipzig                    | 100 R.         |
| Dulaten             | 9 " 52—57 "      | London                     | 205 60—40 bS.  |
| 20 Franc-Stücke     | 16 " 30—34 "     | Paris                      | 81 60—50—60 b. |
| Sovereigns          | 20 " 48—53 "     | Wien                       | 183 182 60 b.  |
| Imperial            | 16 " 80—85 "     | Frankfurter Bank-Disconto  | 8 1/4          |
| Dollars in Gold     | 4 " 17—20 "      | Preussischer Bank-Disconto | 4.             |

Wiesbaden, 25. Febr. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurden zu folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 89 Pf. = 6 fl. 21 kr., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. 95 Pf. = 5 fl. 48 1/4 kr., 100 Pfd. Stroh 8 Mk. — Pf. = 1 fl. 45 kr., 100 Pfd. Heu 5 Mk. 14 Pf. = 3 fl. Zuführen: Weizen, mittlere Sorte 16 Ctr., Hafer, schwere Sorte 102 Ctr., mittlere Sorte 75 Ctr., Stroh 142 Ctr., Heu 192 Ctr.

**Hesse und Nichte.**

Novelle von Theodor Mügge.

(Fortsetzung.)

Sie gingen nun den Laubgängen der schönen Promenade de sept heures zu und ergöteten sich ebensowohl über die grotesken Felsen und Berge, die sahl und zersplittert in die Stadt hineinschauten, mit ihrem rothen Kleide von Eisenoder und den schwarzen Walbleisten, gleich Halskragen, über welchen die dünnen Felsennasen heraussahen, wie über das Gewimmel auf der Promenade und um die Quelle le Ponthon, mit dem sonderbaren Denkstein Peters des Großen, wo die vier schönen Straßen der neuen Stadt aus- und einlaufen.

Annelie, so schien es, wollte ihren betrübten Freund auf jeden Fall erheitern, und dies gelang ihr auch; denn bald sah man beide scherzend sich Lianen nahen, welche am Ende des Weges mit dem Grafen auf dem höchsten freiesten Punkte stand, während der Baron sich mit einem aufgefundenen Bekannten beschäftigte. Der Wind blies aus der Thalschlucht herauf und wie eine düstere Wolke die Stadt und fast die ganze Gegend einschüllte, stand Liane im Sonnenglanze, leuchtend gleich einer der alten Belleden, jener heiligen, prophetischen Jungfrauen der Belgen, die einst in diesen Bergen wohnten. Gilgenström sagte dies leise zu ihr. Ihr blauer, schärpenartiger Shawl flatterte in den Lüften, und die hohe, weiße Gestalt auf dem Steine nahm sich in ihrer antiken Ruhe und Schönheit in der That fast wie eine Heilige aus.

Als sie Leopold in der Ferne erblickte, wandte sie sich zu dem Grafen und sagte: „Ich habe die Zeit hingehen lassen, ohne Ihnen für ihre freundliche Güte zu danken, und ohne Ihr gereiftes Urtheil zu fordern. Ich weiß, Sie haben Walthers lange beobachtet, ich weiß auch, daß Sie ein Wohlwollen für ihn empfinden, das er gewiß verdient. Ich stehe im Begriff, ihm meine Hand zu reichen; glauben Sie, daß unsere Charaktere, die so ungleich sind, die nöthige Harmonie erlangen werden?“

„Ich bin kein Prophet,“ erwiderte Gilgenström lächelnd.

„Aber ich hoffe, Sie sind mein Freund,“ versetzte Liane, „und diesem gilt meine Frage.“

„Da Sie den jungen Walthers lieben,“ sagte der Graf nach einer Pause, „so wird die Ausöhnung gewiß erfolgen. Er ist, wie ich ihn kenne, einer von den herzlichsten Menschen, die mit der Zeit wohl durchschauen, wo sie fehlen, die das Rechte und Gute wollen, und danach streben, von ihren Leidenschaften und ihrem Leichtsinne aber lange daran gehindert werden, die That dem Willen gleich zu machen. So werden Sie denn eine Zukunft voll Regen und Sonnenschein haben, wie ich denke. Sie, meine edle Liane, werden von der Strenge Ihrer Forderungen nachlassen, er wird zu Ihnen emporsteigen, und so wird zuletzt sich eine Vermittlung bilden.“

„Glauben Sie,“ sagte Liane stolzer, „daß dieser Weg der Alltäglichkeit, dies Versinken in das Loos des großen Hauses mir genügen kann?“

Gilgenström sah ernst und kummervoll zu ihr empor. „Wenn es Ihnen nicht genügt,“ Liane, sprach er, „dann wehe Ihnen! Wenn Ihr hoher Sinn sich nicht zu beugen versteht, dann wird das Unglück über Sie kommen mit Tantalusqualen. Es gibt keine andere Vermittlung, denn jener junger Mann der Gesellschaft, des Geldes, der Vergnügungen, versteht Sie nicht. Seine Lust ist das flache Leben, sein Sinn hängt an dem bunten Wechsel. Er wird ihm nie entsagen können; er ist so geboren, sein Blut, seine Empfindungen sind dafür bestimmt. Umwandeln kann selbst Gott einen Menschen nicht ganz durch den Arm des Schicksals; die Liebe vermag es nur auf Tage und Jahre. Und bedenken Sie auch,“ fuhr er fort, „welche Opfer Sie zu bringen haben. Ihr Oheim ist nicht unversöhnlich,“ aber wenn Sie Unglück trafe, wie würde er leiden — und wie Ihre Freunde!“ setzte er leise hinzu. „Ihre Geburt selbst —“

„Nein,“ sagte Liane mit einer edlen Erhebung, indem ihr Gesicht sich röthete, „sprechen Sie das nicht aus, was Sie sagen wollen; hier, lieber Graf, beginnt das einzige Vorurtheil, das mich tief betrübt, wenn ich es von Ihnen höre. Sie haben ein reiches schönes Leben gelebt, und

was nützt es? Sie haben Schätze von Kenntnissen gesammelt, welchen Vortheil ziehen Welt und Menschen davon? Gott hat Ihnen einen Geist gegeben, so hochstrebend und tiefgestaltig, daß er ein Segen werden könnte für ein ganzes Volk, und grollend über Zustände, die aus der Geschichte reiffen, verbergen Sie sich. Wer steht denn höher, der Leichtsinrige und Strebende, der mit seinen schwachen Kräften bessert, wo er kann, oder der reiche Geist, der, wie eine Schnecke, in sein Haus kriecht und sich darin absperrt? Unglück prophezeihen Sie mir, Graf Gilgenström; wollte der Himmel, ich könnte Ihnen dafür das beste reinste Glück voraussagen! Aber Ihr einfaches Herz wird nach und nach ganz öde werden, ganz liebeleer, ganz erfüllt von Vorurtheilen. Sie werden durch die Welt wandeln, wie ein Wesen, das kaum zu den irdischen zu rechnen ist, und wenn die letzte Stunde kommt, wenn der Abend da ist und die schwere, lange Nacht, wenn Sie zurückblicken auf die Tage Ihrer Kraft und Jugend: werden dann nicht die Blicke der Erkenntniß das Dunkel spalten, Thränen und Reue, ach! zu spätere Reue, die edelste Brust erfüllen, die zum Glück und zur Freude geboren war?!”

Gilgenström hatte sich stolz aufgerichtet und mit dem Tone der stärksten Ueberzeugung sagte er: „Beklagen Sie mich nicht, ich bin in meinem Wollen und Streben ein durchaus fertiger Mensch, der niemals das Opfer eines Zweifels oder einer schwachmüthigen Reue werden kann. Meine Grundsätze sind keine Vorurtheile, wie Sie meinen, sie sind mein innerstes Sein, das Fundament meines Lebens. Was ich als wahr erkannte, wird mir kein Sturm des Schicksals rauben. Ich habe Kraft, ihm zu widerstehen; ich bin kein Baum, der gebeugt wird. Und was ich als Dämon bringe,“ fuhr er nach einer Pause fort, indem er sein schwermüthiges Auge auf Lianen richtete, „es wird keinem Gözen geschlachtet. Meine liebe Freundin, ich habe auch ein Herz; es ist voll Blut und Wunden und meine Dornenkrone trage ich und mein Kreuz nach Golgatha, ohne ein erlösendes Zeichen zurückzulassen. Aber Trost und Stärke stiften mir aus dem Bewußtsein des Guten und Rechts und der heiligen Weihe, die mich umgibt.“

(Fortsetzung folgt.)

? Straßammer vom 25. Febr. Der Dienstknecht Johann Adam Glänich von Holzhausen stand im November v. J. bei Fuhrmann Georg Philipp Wagner dahier in Dienst. Nachdem er diesen Dienst verlassen hatte, fehte eine dem Wagner gehörige Peitsche, welche später im Besitz des Angellagten gefunden wurde. Er gibt an, dieselbe von einem Unbekannten für 24 kr. gekauft zu haben. Glänich war im heutigen Termine nicht erschienen und wird in contumaciam zu einer Woche Gefängniß verurtheilt. — Anfangs v. J. wurde dem Architekten Heinrich Theodor Schmidt von Usingen, jetzt zu Frankfurt a. M., von den Schaumweinfabrikanten Dietrich & Comp. zu Müdesheim die selbstständige Leitung eines Neubaus übertragen, wozu auch Schmidt die Pläne angefertigt hatte. Unter diesem Neubau waren ursprünglich zwei Keller projectirt. Beim Ausgraben derselben fand sich jedoch eine Braun- und Eisensteinschicht vor, welche ausgebeutet wurde, und anstatt die so gewonnene Oeffnung wieder zuzuerfüllen, wurde dieselbe als dritter Keller benutzt. Die Decke oberhalb dieses letzteren Kellers erhielt eine Kreuzung mit 2 Pfeilern. Durch die mangelhafte Fundamentirung des Mittelpfeilers waren bei der am 14. September v. J. stattgehabten Befestigung die Pfeiler um 6 Centimeter gesunken und mußte auf Antrag der Baubehörde, um ein vollständiges Einrutschen der oberen Keller zu verhüten, die ganze Arbeit neu ausgeführt werden. Hierbei ergab sich, daß die Tragfähigkeit des Betons als unzureichend sich erwies. Es hatten sich Risse im Gewölbe gezeigt, auch hatten sich Steine losgelöst. Der Angellagte gibt an, daß durch das in den Keller eingedrungene Wasser das Erdreich in Drei verwandelt und das Fundament hierdurch alterirt worden sei. Nach dem Gutachten des Herrn Bauinspektors Schnigler von Müdesheim trifft allerdings den ausführenden Beamten die Schuld. Das Gericht verurtheilt den Angellagten auf Grund des §. 330 des Strafgesetzbuches zu einer Geldstrafe von 100 R.-Mk. und zum Ersatz der Kosten. In den Entscheidungsgründen ist ausgeführt, daß der Angellagte gegen die allgemeinen Regeln der Baukunst gehandelt, wodurch Gefahr für Andere entstanden war. — Am 19. December v. J. kam die Ehefrau des Johann Keller von Griesheim in Begleitung der Ehefrau des Schuhmachers Heinrich Dörr hier Vormittags 9 Uhr in den Laden der Frau Claes auf dem Nidelsberg. Während sich die Frau Dörr mit der Frau Claes durch Einkäufe beschäftigte, machte sich die Keller hinten in einer Ecke zu thun. Frau Claes traute dem ganzen Benehmen nicht, auch hörte sie deutlich deren Korbdeckel tragen, als ob sich die Keller etwas eingesteckt habe. Beide verließen zusammen den Laden. Alsbald wurde Frau Claes gewahrt, daß ihr ein vollener Wammis, der Abends vorher auf den Stuhl in der Ecke gelegt wurde, verkommen war. Der Wammis wurde bei der Keller nicht vorgefunden und leugnet auch dieselbe den ihr zur Last gelegten Diebstahl. Durch die heutige Beweisaufnahme steht zwar fest, daß der Frau Claes der Wammis gestohlen worden ist, allein es steht auch fest, daß die Angellagte nicht im Besitz dieses Wammises betroffen wurde und mußte somit deren Freisprechung erfolgen.

Wiesbaden, 25. Febr. Der ungarische Hirten-Schalmal-Virtuose Herr Nagy Jakob gab gestern im Saale des „Hotel Victoria“ sein erstes Concert, das leider sehr schwach besucht war. Man hatte wohl geglaubt, hier einer Leistung zu begegnen, die sich vielleicht in Etwas über das Naturwüchsig erhebe, während wir eine Kunstfertigkeit vorfinden, für die man wirklich Bewunderung hegen muß. Sein Instrument ist das unscheinbarste von allen, die noch je in einem Concert-Salon vorgekommen sind — ein einfaches, kurzes, dünnes Rohr mit etwa dem Mundstück einer Pfeife und sechs Löchern ohne jedes Besondere. Und hierauf trug der Künstler in dem Tonumfang von 2 1/2 Octaven (chromatisch) Konfide vor, wie man sie an Schnelligkeit der Passagen und technischen Schwierigkeiten nur von den größten Virtuosen zu hören gewohnt ist. Vorschläge, Octaven sprünge, Trillerketten u. d. kann man auf einer Flöte mit allen Ventilvorrichtungen neuerer Konstruktion nicht sicherer hören; ja, was das Wunderbarste ist, der Künstler gab in einer getragenen slavischen Melodie sogar eine Secundstimme in Sexten und Terzen, und zwar nicht in gebrochener Folge, sondern gleichzeitig. Den bekannten „Carneval von Venedig“ stattete er mit einem Humor aus, der auf diesem einfachen Rohre kaum denkbar ist. Ein Concert, bloß auf dieser Schalmal, mit einfacher Clavierbegleitung wird allerdings auf die Dauer monoton; in Verbindung aber mit dem Untergrunde eines Orchesters und abwechselnd mit anderen Instrumenten würde Furore gemacht haben. Interessant bleibt indeß in jedem Falle eine Virtuosität so ganz ungewöhnlicher Art.

Wiesbaden, 25. Febr. Die Herren Krieger und Jung haben ihr Haus Ecke der Emser- und Balkenstrasse für 31,800 fl. an Herrn Gutsbecker Ferdinand Weyrauch aus Johannisberg verkauft.

(Verhaftet.) Ein bisher unbekannter Dieb, dem es schon einige Male geglückt war, unter Angabe eines falschen Namens gestohlene Lüge dahier zum Verkauf zu bringen, hatte es am 23. d. M. Abends gewagt, wiederholt einen neuen Tisch dem Erbdieb Ferdinand Marx verkaufen zu wollen. Während der Verkäufer darauf wartete, daß der Käufer sich kleines Geld in der Nachbarschaft einwechselte, requirierte Marx mittelweise einen Schutzmann, der den Dieb sofort verhaftete. Es hat sich nun erwiesen, daß derselbe richtig Heinrich Schröder heißt und aus Weilmünster gebürtig ist.

Am Mittwoch Nachmittag fiel auf der Mainzer Chaussee in der Nähe von Castel der Dienstrecht Jacob Kaiser so unglücklich von einem mit Eisen beladenen Wagen, daß er einen Rippen- und Schlüsselbeinbruch davontrug und in Folge dieser Verletzungen noch am selben Tage Abends seinen Geist aufgab. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist das schwere Fuhrwerk über den Unglücklichen gegangen.

Zur Aufklärung der Verhältnisse des hiesigen Gaswerks (siehe letzte Bürgerauschussung) drucken wir das Folgende aus dem Bericht über den Vermögensstand der Stadtgemeinde Wiesbaden am Schlusse des Jahres 1873 ab: „Zum Inventar des Gaswerks gehören: 1. Die Gasfabrik, bestehend in Reortenhäuser, Reinigungsraum, Wasserlocal, Kessel und Maschinenraum, Compteurhäusern, Wohnung des Bewalters, verschiedene Magazine für Kohlen, Coaks und Betriebsmaterialien, 4 Gasbehälter nebst Zubehör, die zur Fabrication des Gases notwendigen Maschinen und Apparate, Einleimung, Schienengleise und dergl. Der Grund und Boden der Fabrik nimmt einen Flächenraum von circa 8 Morgen ein. 2. Das Rohrnetz in allen Straßen der Stadt in einer Ausdehnung von ca. 31,600 l. M. von 14“igem bis 1“igem Durchmesser, durchweg in Gußeisen hergestellt. 3. Die Candelaber, Wandarme, Laternen und Zweigleitungen von Hauptrohr nach den einzelnen, im Ganzen ca. 520 Stück. 4. Die Gasmesser, die Vorräthe an Röhren und sonstigem Betriebsmaterial, Werkzeug und dergl. Das Gaswerk ist am 1. April 1873 in die städtische Verwaltung übergegangen. Diese wird in derselben Weise wie die Verwaltung des Wasserwerks geführt. Die specielle Geschäftsleitung ist auch hier dem Civil-Ingenieur Director Winter übertragen. Das Gaswerk wurde zu dem Preise von 140,000 Thlr. erworben. Zur Erweiterung desselben, insbesondere zur Errichtung eines neuen Gasbehälters wurden sodann in 1873 50,000 Thlr. verwendet. Die hierfür erforderlichen Geldmittel von 190,000 Thlr. hat die Stadt aufgebracht: a) aus der 4 1/2 pCt. Anleihe von 216,000 Thlr. bei der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M. vom Jahre 1871 70,000 Thlr.; die Tilgung beginnt 1872 mit 1 1/2 pCt. unter Juwachs der erparthen Zinsen und ist nach 32 Jahren beendet; b) aus der 5 pCt. Anleihe von 1,069,400 Thlr. bei der Nassauischen Landesbank von 1873 120,000 Thlr.; die Tilgung beginnt 1877 mit 1 pCt.; c) für Provision der aufgenommenen Anleihen, für Coursverluste und Stempelkosten hat die Stadtkasse im Ganzen 4,350 Thlr. aufgewendet, welche derselben zu ersehen sind. Hiernach beträgt die ursprüngliche Schuld des Gaswerks an die Stadtkasse 194,350 Thlr. In 1873 wurden aus der Kasse des Gaswerks mit 1,097 Thlr. 7 Sgr. 6 Pfg.; 2. 1/4 der Zinsen dieser Schuld (3,102 Thlr. 22 Sgr. 6 Pfg.) mit 2,327 Thlr. 1 Sgr. 11 Pfg.; 3. dieser Zinsen = 775 Thlr. 20 Sgr. 7 Pfg. trägt die Stadtkasse, da das Gaswerk erst vom 1. April 1873 an in städtische Verwaltung übergegangen ist und vom 1. Quartal 1873 der Pachtvertrag des früher verpachteten Gaswerks der Stadtkasse zu Gute kam. Die erste Tilgungsrate der Schuld von 70,000 Thlr. und die Zinsen pro 1872 hat die Stadtkasse verrichtet und dagegen den gleich hohen Pacht des Gaswerks pro 1872 bezogen; 3. Stückzinsen der Schuld der 120,000 Thlr., da die Gelder dieser Schuld in verschiedenen Beträgen und zu verschiedenen Zeiten von der Darlehnerin bezogen wurden, 3,525 Thlr.; 4. die Schuld für Provision, Coursverlust u. d. mit 4,350 Thlr. Aus dem Betriebsüberschüssen des Gaswerks

pro 1873 fließen Johann weiter 2,750 Thlr. in die Stadtkasse und 12,000 Thlr. sind an die Kasse des Wasserwerks entliehen worden.

Die Mahnung eines Schuldners durch eine Postkarte, welche nach dem ganzen Ton leuchtet, den Adressaten zu beleidigen, ist nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 26. Januar cr. als öffentliche Beleidigung zu bestrafen, und demgemäß ist auch dem Beleidigten die Befugniß zuzusprechen, die Verurtheilung auf Kosten des Schuldners bekannt zu machen.

Die gesamte Landesaufnahme steht unter der oberen Leitung des Chefs des Generalstabes der Armee; die dem Chef der Landesaufnahme unterstellten drei Abtheilungen führen die Benennung: „trigonometrische“, „topographische“ und „kartographische“ Abtheilung der Landesaufnahme. Das bisherige Bureau der Landesangulation heißt von jetzt ab: „trigonometrische Abtheilung der Landesaufnahme“.

Aus dem blauen Ländchen, 21. Febr. Ermuntert durch die in den Annalen der Weinkultur wohl nicht verzeichneten hohen Preise des 1874 werden in den weinproduzierenden Orten Rassenheim, Dellenheim, Wallau und Driedenbergen alle sich zum Weinbau nur einigermaßen geeignete Flächen gerodet und mit Alee besetzt, um nach 3 bis 4 Jahren zu Weinbergen angelegt zu werden. Wenn auch unser Product noch nicht zu dem Grade der Anerkennung gekommen ist, wie es solches in der That verdient und in der Regel unter fremder Etiquette wieder an den Mann gebracht wird, so dürfen wir doch die Hoffnung aussprechen, daß die Zeit nicht ferne ist, wo diese künstliche Illusion ein Ende nimmt. — Unsere Obstbaumwälder bezeichnen zu schönen Erwartungen und in Folge der reichen Ernten und hohen Preise in den letzten Jahren sind unsere Obstzüchter eifrig bemüht, den Obstbäumen eine besondere Sorgfalt und Pflege zu widmen. (M. A.)

Aus dem Rheingau, 23. Febr. (Weinertnen.) Die drei einträglichsten Ernten, deren sich unser Gau während der letzten 10 Jahre zu erfreuen hatte, waren bekanntlich 1865, 1868 und 1874. Nach den officiellen Feststellungen lieferte den größten Erntertrag das letztgenannte Jahr 1868 und zwar im Ganzen 79,123,6 Hectoliter oder 36,049 Hectoliter Wein auf der Hectare. Danach kommt das Komiten-Jahr 1874 mit im Ganzen 56,928 Hectoliter oder 25,935 Hectoliter Wein auf der Hectare und endlich der Jahrgang 1865 mit im Ganzen 56,204,8 Hectoliter oder 25,605,8 Hectoliter Wein auf der Hectare. Das quantitative geringste Ernteresultat des letzten Decenniums weist das Jahr 1872 auf, dessen Erzeub in unserem gesamten Gau nur 7237 Hectoliter oder 3297 Hectoliter Wein per Hectare betrug. Der qualitativ schlechteste Jahrgang war bekanntlich 1871. (M. A.)

Vom Mittelrhein, 23. Febr. Bis zum 1. April haben die preussischen Zweifelnig- und Vierpfennigstücke ihren Lauf als Landeshemze vollendet und werden dann wohl noch von Kupferstücken nach dem Metallwerthe, aber von keiner Kasse mehr als Zahlungsmittel genommen. Aus diesem Grunde wird sich wohl auch der Kleinhandel dazu bequemen müssen, unter Pfennig nur noch den Markpfennig zu verstehen. Wenn, was wir mit Zuversicht hoffen, bis dahin die Münzstätten des Reiches das neue Kupfergeld in einer den Verkehrsbedürfnissen genügenden Menge fertig haben, so wird auch den noch zahlreich umlaufenden kleinen holländischen und belgischen Kupferstücken die letzte Stunde geschlagen haben, was freilich ohne kleine Verluste nicht wird abgehen können. Es versteht sich von selbst, daß die Geschäftsbetriebe sich dieser fremden Münzen zu entledigen suchen. Freilich läßt dies ihre Kassen nicht gegen den immer stärker werdenden Zufluß des der Entwertung verfallenen Zeuges. Wie ist dem aber nun abzuwehren? Das einzige Mittel ist nach unserem Erachten die Werthherabsetzung oder besser noch die entschiedene Zurückweisung. Die holländischen Centstücke und die belgischen Zweicentstücke sind einem Reichspfenning an Metallwerth nicht gleich. Genügen wird es, nur zu diesem Satze die Annahme in Zahlung zu gewähren, um sie rasch den Rückweg in ihre Heimath finden zu lassen. (M. A.)

Der älteste Mann des Großherzogthums Hessen ist dieser Tage mit Tod abgegangen, der Israelite Simon Leon in Hohen-Sülzen in Rheinhessen. Er erreichte das seltene Alter von 106 Jahren und hinterläßt eine Nachkommenschaft von 65 Personen, darunter 3 Kinder, die auch bereits Siebenziger sind.

In Altenburg hat am 10. Februar ein Herr W. ein eigenenthümliches Malheur gehabt. Er hatte in einer Restauration den Hund eines anderen Gastes auf die Knie genommen und hies demselben mehrmals Tabakstrauch in die Nase. Der Hund, dem diese Quälerei unerträglich wurde, biß endlich seinen Beiniger so bedeutend in Oberlippe und Nase, daß die Wunde von einem Chirurgen geheilt werden mußte.

(Put ab! — im Theater.) Die „Tribüne“ erzählt folgende ergötzliche Geschichte: „Eine Dame wurde kürzlich, wie das „B. Fr.-B.“ erzählt, in der höflichsten Weise von einem hinter ihr sitzenden Herrn aufgefordert, den Hut abzunehmen, da dieser ihm die Bäume ganz verdeckt. Sie antwortete einfach nicht darauf und folgte auch nicht einer zweiten dringenderen Bitte. Da küßte ihr der Herr während der Scene in's Ohr: „Meine Dame, wenn Sie den Hut durchaus nicht abnehmen, pakstet etwas Unangenehmes für Sie.“ — Wieder hartnäckiges Schweigen.

Da setzt sich der Herr einfach seinen Hut auf den Kopf, aber sofort erkönten von hinten die Rufe: „Put ab! — Put ab!“ — Die Dame wird roth und blaß, sie glaubt nicht anders, als die Rufe gelten ihr und mit Hast reißt sie sich den Hut vom Kopfe, worauf ihr der Herr einen leisen Dank zuflüstert. Sie erzählt vielleicht erst durch diese Notiz, daß ein Schlawkopf eigener Art hinter ihr geseffen.

**Niethcontrakte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

**Logis-Vermietungen.**

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adelheidstraße (Ecke der Moritz- und Adelheidstraße 13) ist Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 11. 1870
- Adelheidstraße 4a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Bel-Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 3. Stod 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 3036
- Adelheidstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 28
- Adelheidstraße 22 ist der 3. Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhause. 55
- Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Romberger im Hinterhause daselbst. 1544
- Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 890
- Abderstraße 38 ein großes Zimmer mit Küche zu verm. 3887
- Ecke der Adolphsallee und Albrechtstraße in meinem neu erbauten Hause ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stod, bestehend aus je 8 Zimmern, einem großen Salon, Küche, Dachkammern, Keller u., und eine Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer u. auf den 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 1, eine Stiege hoch. Joh. Dormann. 3411
- Adolphsallee 9 ist eine Etage von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und weitläufigen zugehörigen Räumlichkeiten sofort zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 3. 107
- Adolphsallee 13 ist auf den 1. April die Bel-Etage von fünf Zimmern und 1 Salon zu verm. Näheres Parterre. 2139
- Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111
- Adolphsallee 27 ist eine elegante Herrschafts-Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 7 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 118
- Albrechtstraße 3a sind die erste und zweite Etage mit fünf und sieben Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Louisestraße 22 bei Karl Bedel. 1198
- Bahnhofstraße 8 im 2. Stod ist eine Wohnung, bestehend in Salon, 7 Zimmern, Küche (Wasserleitung), 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1008
- Bahnhofstraße 9 ist im 3. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 13. 3222
- Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 1a ist eine Wohnung im 3. Stod von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April, sowie eine Dachstube sogleich zu vermieten. 1186
- Bleichstraße 23, Südseite, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1396
- Bleichstraße 27 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 8. 1166
- Blumenstrasse 7**
- ist die Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 5—7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Mai an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 2 und 4 Uhr. 2777
- Dohheimerstraße 7a (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör und Mitgenuss des vorderen Gartens, auf 1. April zu vermieten. 3467
- Elisabethenstraße 1 ist eine möblierte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 3261

Elisabethenstraße 2, im Deutschen Haus, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1426

**Elisabethenstraße 6 Parterre**

ist ein Salon mit 1 bis 2 Schlafzimmern, mit oder ohne Küche, fein möbliert, vom 6. März an zu vermieten. 3849

**Emserstraße 1**

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Garten nebst allem Zubehör, auf den 1. April oder früher zu vermieten. 126

Emserstraße 13 (Sandhaus) ist die Bel-Etage, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer, Küche, 2 Keller, 3 Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, Bleiche, Trockenspeicher und Regencisterne an eine stille Familie ohne Kinder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 453

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3895

Emserstraße 31 ist eine schöne Siebelwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 130

Emserstraße 31 ist der 2. Stod mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Dognahl. 130

Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch links, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 2714

Faulbrunnenstraße 1a, Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1617

Feldstraße 1 sind Wohnungen auf 1. April billig zu verm. 2735

Feldstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine abgeschlossene Mansard-Wohnung auf April zu vermieten. Näheres im 1. Stod rechts. 3423

Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen auf April oder gleich zu vermieten. 1103

Frankenstraße 1 sind zwei Logis, zwei Stiegen hoch, auf den 1. April zu vermieten. 3228

Frankenstraße 3 ist der 2. Stod sogleich oder später zu verm. Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 872

Friedrichstraße 25 sind 2—3 möblierte Zimmer, Bel-Etage (Sonnenseite) sofort zu vermieten. 3947

Friedrichstraße 28 ist ein freundliches Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 4001

Friedrichstraße 31 ist im Seitenbau ein kleines Logis zum März oder 1. April zu vermieten. 3858

Friedrichstraße 31 ist im Vorderhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Dachkammern, zu vermieten. 3426

Geisbergstraße 3 ist eine kleine Wohnung von einem Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 3663

Geisbergstraße 5 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu verm. 671

Geisbergstraße 16 sind 2 Wohnungen im 1. Stod, jede 2 bis 3 Zimmer und Zubehör enthaltend, auf 1. April, sowie eine freundliche Mansardwohnung auf 1. März oder 1. April zu vermieten. 3714

Geisbergstraße 18a ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Speisekammern u., auf den ersten April zu vermieten. Auf Verlangen können zwei Souverain-Zimmer dazu gegeben werden. Näheres im 1. Stod. 1625

Geisbergstraße 3, Ecke der Adolphsallee, bei Wilh. Geilfus ist eine schöne Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2072

Helenenstraße 1 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1806

Helenenstraße 16 (Frontspiz) ein möbl. Zimmer zu verm. 1389

Heleneustraße 19 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Dachkammer, Küche, Keller u., auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus 2. Stock. 2981

Hellmundstraße 1a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon und Balkon nebst 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 144

Hellmundstraße 5 ist ein schönes Logis zu vermieten. 732

Hellmundstraße 27a ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2431

Hellmundstraße 27b ist ein Logis von 4 Zimmern an ruhige Leute zu vermieten. 2677

Hermannstraße 7 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche mit Wasser zu vermieten; ferner eine kleine Mansardwohnung und eine einzelne Mansarde. Näheres eine Stiege hoch rechts. 3079

Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 147

Hermannstraße 9, Bel-Etage, sind zwei schöne Zimmer auf 1. April zu vermieten. 2599

Ecke der Karl- und Albrechtstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Ph. Aug. Kraus. 2855

**Karlstraße 2** ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Müller, Mauritiusplatz 2. 2363

Karlstraße 9 ist die Bel-Etage mit Keller und Mansarden zu vermieten und am 15. Februar zu beziehen. Das Nähere bei Herrn Carl Roth, Steinhauermeister, Rheinstraße. 887

**Fortgesetzte Karlstraße 26**

ist die elegant eingerichtete Bel-Etage auf 1. April zu vermieten; daselbst ist auch eine freundliche Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Kado, Karlstraße 28. 1154

Karlstraße 28 sind mehrere kleine und große freundliche Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Kado das. 1434

Karlstraße 30 sind 2 Herrschafts-Wohnungen, jede aus Salon, 4 Zimmern und Zubehör bestehend, die Bel-Etage auf 1. April und der dritte Stock sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn Kahlert im Mittelbau daselbst. 1454

Karlstraße 34 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 157

Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder- und Hinterhause preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 3725

Kirchgasse 5 ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu verm. 2290

Kirchgasse 14 ist ein Zimmer und Dachstube mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3915

Kirchgasse 15a sind ein Dachlogis auf 1. April und eine heizbare Mansarde auf gleich an eine stille Person zu vermieten. 3485

Kirchgasse 16, in dem neuen Hause kleine Schwalbacherstraße, ist noch eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 3865

Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1670

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung Parterre oder 2 Treppen hoch auf 1. April zu vermieten. 3864

Louisenplatz 3, 2 Stiegen hoch, ist ein kleines Quartier auf 1. April zu vermieten. 3683

Louisenstraße 3 im 3. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 3896

Marktplatz 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 2124

Marktstraße 11 ist ein schönes Logis im 4. St. zu verm. 3037

Rehberggasse 14 sind Mansarden zu vermieten. 3465

Rehberggasse 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1775

Nichelsberg 4 ist ein kleiner Laden auf gleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Föhrsheim. 3866

Morizstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 273

Morizstraße 8 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1439

Morizstraße 11 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Phil. Schmidt. 173

Morizstraße 20 ist der 3. Stock, 1 Salon, 4 sehr schöne Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 1373

Morizstraße 34, Hinterh., eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3692

Morizstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stock mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 3326

Morizstraße 38 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. 3471

Morizstraße 46 ist der 1. und 2. Stock auf gleich oder April zu vermieten. 2637

**Morizstraße 46**

ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung von 3 Zimmern u. zu vermieten. 3996

Nerostraße 3 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allem Zubehör auf ersten April zu vermieten. Auch ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer an einen Herrn abzugeben. Näheres Taunusstraße 4. 3921

Nerostraße 11a sind zwei Wohnungen von fünf Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3193

Nerostraße 13 ist der mittlere Stock, bestehend in vier Zimmern, Küche u., zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 1692

Nerostraße 13 sind mehrere kleine Logis und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 1691

Nicolassstraße 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. daselbst Parterre. 36

Nicolassstraße 9 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 6

Nikolassstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten und geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; auf Verlangen können auch 3 Zimmer Parterre dazu gegeben werden. Näheres daselbst. 179

Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachm. von 2—4 Uhr. Näheres Webergasse 11. 503

Oranienstraße 19 ist im Hinterhaus eine Parterrewohnung zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 1126

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie im Hinterhause mehrere abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 3591

Platterstraße 16b ist ein kleines Dachlogis zu verm. 2960

Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 1653

Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 183

Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596

Rheinstraße 19 ist eine kl. Mansard-Wohnung zu verm. 3532

Rheinstraße 19 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 3439

Rheinstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. Auf Verlangen kann auch Remise und Stallung dazu gegeben werden. Näheres bei A. Kraus, Kirchgasse 22a. 596

Rheinstraße 23 (Südseite) ist der 2. Stock, bestehend aus 10 Zimmern, Küche u., auf 1. April oder später zu verm. 74

Rheinstraße 28, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auch später zu vermieten. Näheres gleicher Erde. 2364

Rheinstraße 28 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 2696

Rheinstraße 38 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 675

- Verl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 188  
 Rheinstraße 48 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 1147  
 Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterrezimmer dazu gegeben werden. 190  
 Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 935  
 Röderstraße 2 (Allee-Seite) ist der 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 2506  
 Röderstraße 4 ist ein schönes Logis im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich auch später zu vermieten; auch ist daselbst ein kleines Logis (Frontspitze) auf 1. April zu vermieten. 2097  
 Röderstraße 15 ist ein Logis mit oder ohne Stall zu verm. 1875  
 Röderstraße 16 Parterre-Zimmer und eine Mansarde gleich, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 3874  
 Schachtstraße 8 ist im Vorderhaus ein freundliches Parterre-Logis zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres eine Stiege hoch; auch ist daselbst ein kleines Dachlogis zu vermieten. 2000  
 Schulgasse 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör und Werkstätte auf 1. April, sowie eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 1618  
 Schulgasse 10 ist eine Wohnung zu vermieten. 2594  
 Schwalbacherstraße 1 sind im Hinterhause zwei Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. 1085  
 Schwalbacherstraße 13 sind 3 Zimmer zc. zu vermieten. 3652  
 Schwalbacherstraße 19 ist auf 1. April eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde mit Zubehör zu vermieten. 716  
 Schwalbacherstraße 32 (Allee-Seite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung und Gasetrichtung, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April für den Preis von 1000 fl. jährlich zu vermieten. Näheres Parterre links. 2759  
 Schwalbacherstraße 32 (Allee-Seite) ist eine Wohnung in der 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre links. 2760  
 Schwalbacherstraße 45 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 733

### Sonnenbergerstraße 37

- ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698  
 Sonnenbergerstraße 39 ist die elegant möblirte Bel-Etage, enthaltend Salon und 6 Zimmer, Küche zc., auf 1. April zu vermieten. 3861  
 Spiegelgasse 11 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 3483  
 Steingasse 35 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 3662  
 Stiftstraße 11 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2034  
 Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Elisabethenstraße 16. 2785  
 Stiftstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1753

### Tannusstrasse 6

- ist eine möblirte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 1 Salon und 3—4 Schlafzimmern, sowie einzelne, heizbare Zimmer und Mansarden billig zu vermieten. 2217  
 Tannusstraße 8 ist der zweite Stock nebst Zubehör per 1. April zu verm. Näh. daselbst Parterre, Hinterh., zw. 11 u. 3 Uhr. 2516  
 Tannusstraße 19 ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, auf gleich oder später zu vermieten. 200  
 Tannusstraße 28, 3. Stock rechts, ist ein Wohnzimmer mit Schlaf-Cabinet zu vermieten. 3867

### Tannusstraße 9

- ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 2078  
 Tannusstraße 43 ist die Bel-Etage mit Balkon und Glasabschluss, enthaltend 6 Zimmer, großer Salon, Küche, 2 große Mansarden, Keller, Holzstall, 4 Porzellanöfen, Winterfenster und sonstige Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 3437  
 Tannusstraße 57 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Herzheimer, Michelsberg 30. 2425  
 Walramstraße 17 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2496  
 Walramstraße 9 ist die Parterrewohnung, sowie der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 2600  
 Walramstraße 17 sind 2 Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. 1954  
 Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217  
 Walramstraße 35 (nahe der Emserstraße) ist der 2. und 3. Stock, jeder aus 4 Zimmern, großer Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, auf 1. April zu vermieten. 2282  
 Walramstraße 35b ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche, ein desgleichen von 2 Zimmern und Küche, sowie ein Logis mit Werkstätte im Seitenbau zu vermieten. 3050  
 Webergasse 1 im „Ritter“ ist im Querbau eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 3 Mansarden nebst Holzstall und Keller, vom 1. April ab zu vermieten. 88  
 Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu verm. 218  
 Webergasse 13 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 1989  
 Webergasse 37, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2772  
 Webergasse 44 ist der dritte Stock ganz oder getheilt zu verm. 2178  
 Webergasse 44 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 2178  
 Kleine Webergasse 5 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2322  
 Wellritzstraße 17a ist der zweite Stock, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche und Mansarden, ferner zwei Parterre-Wohnungen von je 2 eleganten Zimmern und Küche, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Berger, Marktstraße 7. 1283  
 Wellritzstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927  
 Wellritzstraße 34 ist ein schönes Parterre-Zimmer z. verm. 3335  
 Wellritzstraße 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder früher zu verm. 3857  
 Wilhelmstraße 2 ist ein großes Schlafzimmer (3 Fenster) unmöblirt oder möblirt vom 1. April an zu vermieten. 3944  
 Eine schöne Herrschaftswohnung (Bel-Etage) ist Melchstraße 25a auf gleich oder später zu vermieten; dieselbe besteht aus 6 Zimmern nebst Zubehör und ist komfortabel eingerichtet. Näheres daselbst im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 227  
 Ein schön möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Mauritiusplatz 7, 2 Stiegen hoch. 226

### Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

- Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54 Ecke der Schierkeimer Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235  
 Zwei ineinandergelagerte, gut möblirte Zimmer mit 2 Betten sind zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 37, 1 St. h. 236  
 In meinem neuerbauten Hause Emserstraße 28 sind auf ersten April mehrere kleine und große Logis mit Wasserleitung nebst Stallung und Remise zu vermieten. J. G. Bed. 1647

## Zu vermieten

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Be-  
löftung in der Sonnenbergerstraße nahe am Curjaal. Näheres  
Sonnenbergerstraße 39 a. 242

In meinem neu erbauten Hause in der Wörthstraße neben Herrn  
Steinhauermeister Fischer sind 3 Wohnungen von je 4 Zim-  
mern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf  
gleich zu vermieten. Philipp Hasler. 239

In meinem neu erbauten Hause in der oberen Adelsstraße rechts  
sind auf den ersten April oder früher drei Wohnungen zu ver-  
mieten: Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern,  
Küche, Dachkammern und allen Bequemlichkeiten, nebst Veranda  
und Hausgarten; eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus großem  
Salon nebst Veranda, 5 Zimmern, einer Küche, Dachkammer  
und allem Zubehör und Garten, und eine Wohnung im dritten  
Stod, bestehend aus großem Salon, 5 Zimmern, Küche, Dach-  
kammer und allem Zubehör. Die im Mittelbau im vierten Stod  
befindlichen zwei geraden Zimmer können auch zu den Wohnun-  
gen gegeben werden. Näheres bei B. Röder, Maurermeister,  
Helenenstraße 8. 1316

**Zwei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller; drei  
Zimmer, Küche, Mansarde und Keller** sind **Ellen-  
bogengasse 15** im 3. Stod auf 1. April, letzteres auch auf  
gleich an ruhige Familien zu vermieten.

A. H. Linnenkohl. 938  
Eine elegante, schön gelegene Wohnung ist billig an ruhige Mieter  
auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 2596

In dem Hause Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf  
Zimmern, Küche, zwei geräumigen Mansarden, Keller etc., mit  
allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. daselbst. 2138

In einer Villa ganz nahe der Curanlagen ist  
eine äußerst elegante, unmöblierte Wohnung von  
9 Piecen mit allem Zubehör, Stallung und  
Remise, Mitgenuß eines großen, schattigen  
Gartens etc., vom 1. April an zu vermieten.  
Näheres Expedition. 2321

In meinem Hause in der Hochstraße sind auf gleich oder 1. April  
zwei Logis zu vermieten. Spriestersbach, Rutscher. 2784

In meinem Hause in der Wörthstraße ist im 2. Stod ein Logis  
von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
Reinhard Müller, Schlosser. 2786

In dem neu erbauten Hause Ecke der Karl- und Albrechtstraße sind  
mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf  
1. April zu vermieten; auch kann ein ganzer Stod mit 8 Piecen  
abgegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Adelsstraße  
25 a bei Philipp Aug. Krauß. 3005

In meinem neu erbauten Hause Emserstraße 14 sind  
Parterre zwei Zimmer und Küche;  
die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche,  
Dachkammer und Gartenbenutzung;  
der zweite Stod, bestehend aus denselben Räumen;  
die Frontspizwohnung

auf 1. April zu vermieten. A. Brandtscheid. 3049  
Drei bis vier elegant möblierte Zimmer nebst Veranda, Küche und  
Zubehör können abgegeben werden Elisabethenstraße 4, Part. 3006

Zwei Parterre-Zimmer, mit oder ohne Möbel, sind vom 1. März  
an zu vermieten. Näh. Helenenstraße 2a im Laden. 3340

Zum kommenden Mai sind Röderstraße (Alteeseite) zwei abgeschlossene  
schöne Wohnungen, die eine in der Bel-Etage mit großem Balkon,  
6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, die andere im  
2. Stod von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Gas- und  
Wasserleitung, an ruhige Familien zu vermieten. Näheres  
Elisabethenstraße 11, Parterre, zwischen 2 und 3 Uhr. 3481

Eine Mansarde ist zu vermieten Oranienstraße 11, Hinterh. 3783

Ein freundliches Logis ist billig zu vermieten bei Merken an  
der Blindenschule. 3413

Ein kleines Logis ist zu vermieten bei Gärtner H. Blum,  
verlängerte Welltrifstraße. 3536

In dem neu erbauten Eckhause Nicolastraße 12 sind auf 1. April  
die Bel-Etage, sowie der 2. Stod, bestehend aus Salon und  
5 Zimmern à Stod nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres  
Auskunft daselbst im 3. Stod. 3618

Auf 1. April ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche  
u. s. w. im Hinterhause zu vermieten. Näheres Welltrif-  
straße 44. 3646

In meinem neu erbauten Hause **Ecke der Adolfsallee** und  
**Serrnartenstraße** sind folgende Wohnungen zu vermieten:  
**Bel-Etage** von 8 Zimmern, worunter großer Salon und  
Speiseaal;

**Zter Stod** dergleichen;  
**3ter Stod** 4 Zimmer, Küche und Zubehör.

Näheres bei Louis Hoffmann, Nikolastraße 9, Mittags  
zwischen 12 und 2 Uhr. 3647

Im Mittelpunkt der Stadt Wiesbaden, in unmittelbarer Nähe  
des Kochbrunnens, ist ein elegant und behaglich möblierter  
Salon nebst Schlafkabinett auf die Dauer zu vermieten.  
Näheres Bahnhofstraße 9, 2 Treppen hoch. 3649

Ein möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 30, Seitenb. links. 3722  
Vier elegant möblierte Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör  
sind abzugeben Friedrichstraße 5b. 3562

Zwei freundliche Mansarden auf 1. April zu verm. Nerostr. 7. 3746  
Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April zu  
vermieten Goldgasse 20, 2. Stod. 3769

Indem ich das Haus „**Burgstraße Nr. 13**“ gemietet  
habe, ist der 2. und 3. Stod an eine anständige, ruhige  
Familie sogleich oder vom 1. April an zu vermieten.  
Auch können einzelne Zimmer abgegeben werden. Näheres  
ertheilt B. Hirschberger, Neugasse 2. 3913

Ein schön möbliertes Zimmer mit Kost auf's Jahr  
zu vermieten. Näh. Nerostraße 5. 3959

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 18. 3984  
**Sonnenberg.** In dem neu erbauten Hause Nr. 170 unterhalb  
Sonnenberg ist der 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche  
und sonstigem Zubehör, sowie eine kleinere Wohnung sofort zu  
vermieten. 2304

**Laden.** Der von Herrn Fr. Vornträger (Ecke der  
Lang- und Webergasse) bewohnte Laden nebst  
Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Buch-  
handlung von Feller & Geds. 293

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Weber-  
gasse 15. 259

Die Ladentäume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz  
Beder bewohnte, sind anderweitig zu vermieten.  
G. D. Schmidt. 251

## Läden zu vermieten.

Die in unserem Hause (**Badhaus zum  
goldenen Brunnen, Langgasse 24**)  
sich befindenden zwei Läden sind gleich oder  
später zu vermieten.

Gebrüder Siff. 449  
**Ein Laden** mit Wohnung zu vermieten. Näh.  
Nerostraße 20, 2. Etage. 138